

ANZINGER Franz: * am 2.12.1855 in Salzburg, † am 17.7.1911 in Innsbruck.

F. Anzinger war Beamter bei der österreichischen Bundesbahndirektion in Innsbruck. Er war ein begeisterter Naturbeobachter, beschäftigte sich mit dem Gesang heimischer Vogelarten und widmete sich in seinen Studien auch den „Käfigvögeln“. Außerdem beschäftigte sich F. Anzinger mit der Etymologie der lateinischen Vogelnamen. Im Jahr 1893 gründete er mit mehreren anderen Interessenten den „Verein für Vogelkunde“ in Innsbruck und war bis zu seinem Tode Vorstand des Vereins. In Zusammenarbeit mit K. W. Dalla Torre (s. d.) verfasste F. Anzinger 1896/1897 „Die Vögel von Tirol und Vorarlberg“ (ANZIN-

GER, F. & DALLA TORRE, K. W. v. (1896/1897): Die Vögel von Tirol und Vorarlberg. – Die Schwalbe. Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien. Jg. 20/21.). 1899 brachte F. Anzinger die „Unterscheidenden Kennzeichen der Vögel Mitteleuropas“ heraus und 1895 „Unsere Raubvögel“. F. Anzinger publizierte mehrere Arbeiten in den „Innsbrucker Nachrichten“.

Quellen:

TRATZ, E. P. (1911): Zum Tode Franz Anzinger's. – Innsbrucker Nachrichten. Nr. 166: S. 17.

GEBHARDT, L. (2006): Die Ornithologen Mitteleuropas. Reprint der Bände 1–4 von 1964–1980. – AULA Verlag, Wiebelsheim.